

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/62/55

Erschienen am: 9. Mai 1953

Versteuerte Biermengen und Steuersoll nach Staffelsätzen im III. Rechnungsvierteljahr 1952

Im III.Rechnungsvierteljahr 1952 (Oktober bis Dezember) lag die Versteuerung von Bier aus jahreszeitlichen Gründen erwartungsgemäß niedriger als im Vorvierteljahr (- 28,9 vH). Der Rückgang war damit etwas stärker als vor Jahresfrist, was einerseits auf das frühe Einsetzen kühler Witterung, zum anderen aber auch darauf zurückzuführen ist, daß das heiße Sommerwetter den Bierausstoß im II.Viertel zunächst besonders begünstigte. Die versteuerten Mengen waren jedoch mit 5,3 Mill.hl noch um 4,5 vH höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Versteuerte Biermengen nach Staffelsätzen

Staffelsatz	III.Vierteljahr 1951		II.Vierteljahr 1952		III.Vierteljahr 1952		Veränderung III.Vierteljahr 1952 gegen III.Vierteljahr 1951	
	1000 hl	vH	1000 hl	vH	1000 hl	vH	vH	
1. 0 bis 2 000 hl	308	6,1	727	9,7	271	5,1	-	12,2
2. 2 001 " 10 000 "	1 019	20,0	1 855	24,8	956	18,0	-	6,2
3. 10 001 " 20 000 "	747	14,7	1 050	14,0	716	13,4	-	4,1
4. 20 001 " 30 000 "	389	7,6	639	8,5	414	7,8	+	6,5
5. 30 001 " 60 000 "	799	15,7	1 176	15,7	778	14,6	-	2,7
6. 60 001 " 90 000 "	408	8,0	741	9,9	555	10,4	+	36,3
7. 90 001 " 120 000 "	409	8,0	532	7,1	313	5,9	-	23,4
8. über 120 000 "	1 014	19,9	768	10,3	1 319	24,8	+	30,1
Zusammen:	5 093	100	7 487	100	5 322	100	+	4,5

(2892)

Für die Versteuerung des Bieres nach Staffelsätzen ist der seit Beginn des Rechnungsjahres in den einzelnen Brauereien erreichte Ausstoß maßgebend. Demgemäß wächst mit fortschreitendem Jahresablauf das Gewicht der höheren Staffelsätze. Im III. Rechnungsvierteljahr 1952 zeigt sich das insbesondere bei der Versteuerung zum höchsten Staffelsatz, auf den 24,8 vH der Gesamtmenge entfielen gegenüber nur 10,3 vH im Vorvierteljahr. Auch zum 6. Staffelsatz (60 001 bis 90 000 hl) wurde mehr versteuert als im II. Rechnungsvierteljahr. Dagegen ist im 7. Staffelsatz (90 001 bis 120 000 hl) eine Abnahme von 7,1 vH auf 5,9 vH erkennbar, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß die meisten der Großbrauereien bereits im III. Viertel des Rechnungsjahres die 120 000-hl-Grenze überschritten hatten. Die Anteile der Staffelsätze von 1 bis 5 nahmen durchweg ab, wobei der Rückgang in den beiden ersten am stärksten war (von 34,5 vH auf 23,1 vH).

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal ist die Versteuerung zu höheren Staffelsätzen bereits weiter fortgeschritten. Während im III. Viertel 1951 zu den 3 obersten Staffelsätzen 35,9 vH versteuert wurden, waren es in der Berichtszeit 41,1 vH. Dabei ist allerdings zu beachten, daß auch gegenüber dem Vorjahr die Versteuerung zum 7. Staffelsatz (90 001 bis 120 000 hl) niedriger war, was jedoch durch die außerordentlich starke Zunahme beim vor- und nachgelagerten Staffelsatz ausgeglichen wurde. In den übrigen Staffelsätzen - mit Ausnahme des 4. - lagen die versteuerten Mengen sämtlich niedriger als vor Jahresfrist.

Biersteuersollbeträge
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	III. Vierteljahr 1951		II. Vierteljahr 1952		III. Vierteljahr 1952		Veränderung III. Vierteljahr 1952 gegen III. Vierteljahr 1951	
	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH	vH	
1. 0 bis 2 000 hl	3 625	5,3	8 415	8,6	3 187	4,4	-	12,1
2. 2 001 " 10 000 "	12 676	18,4	22 688	23,2	11 868	16,4	-	6,4
3. 10 001 " 20 000 "	9 545	13,9	13 225	13,6	9 123	12,6	-	4,4
4. 20 001 " 30 000 "	5 092	7,4	8 207	8,4	5 412	7,5	+	6,3
5. 30 001 " 60 000 "	10 686	15,6	15 518	15,9	10 361	14,4	-	3,0
6. 60 001 " 90 000 "	5 709	8,3	10 264	10,5	7 762	10,7	+	36,0
7. 90 001 " 120 000 "	5 968	8,7	7 715	7,9	4 552	6,3	-	23,7
8. über 120 000 "	15 418	22,4	11 575	11,9	20 020	27,7	+	29,8
Zusammen:	68 719	100	97 607	100	72 285	100	+	5,2

Die Entwicklung der Steuersollbeträge weicht nur wenig von der bereits aufgezeigten Mengenentwicklung ab. Von dem Gesamtaufkommen (72,3 Mill. DM) entfielen 27,7 vH auf den höchsten Staffelsatz gegenüber 11,9 vH im II. Viertel und 22,4 vH im gleichen Vorjahresquartal. An zweiter Stelle lag

mit 16,4 vH das Aufkommen des 2. Staffelsatzes (Vorvierteljahr: 23,2 vH). Insgesamt ging das Steuersoll gegenüber dem II. Viertel infolge des Gewichts der höheren Staffelsätze weniger zurück als die versteuerten Mengen (- 25,9 vH gegenüber einem Mengenrückgang von - 28,9 vH). Infolge des Hineinwachsens der Versteuerung in die höheren Staffelsätze erhöhte sich die durchschnittliche hl- Belastung in Vollbier von 13,06 DM im II. Vierteljahr auf 13,44 DM im III. Vierteljahr und für Starkbier von 19,95 DM auf 20,23 DM im gleichen Zeitraum.

Verbrauchte Braustoffmengen im Bundesgebiet und in den Westsektoren von Berlin
im III. Viertel des Rechnungsjahres 1952
kg

Land	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe
Schleswig-Holstein	532 360	-	9 785	96	20 770
Hamburg	2 010 605	17 900	66 371	744	216 568
Niedersachsen	4 776 947	51 821	33 073	3 327	23 740
Bremen	2 248 060	1 000	159 197	278	146 500
Nordrhein-Westfalen	24 135 145	49 788	317 509	14 042	24 240
Hessen	5 788 150	-	22 067	2 989	-
Rheinland-Pfalz	4 671 791	41 745	24 723	3 008	-
Baden-Württemberg	12 789 151	31 529	-	4 598	60
Bayern	35 307 285	426 438	17 965	7 758	-
Bundesgebiet außerdem:	92 259 494	620 221	650 690	36 840	431 878
West-Berlin	2 704 902	12 247	43 743	253	-

Stärker als die Produktion und der Absatz von Bier ging der Braustoffverbrauch zurück. Die Verarbeitung von Gerstenmalz lag mit 92 259 t um 36,6 vH niedriger als im Vorvierteljahr. Auch anderes Malz wurde weniger verwendet. Der ebenfalls rückläufigen Entwicklung bei Zuckerstoffen und Farbebier steht eine leichte Zunahme der Verwendung sonstiger Braustoffe (Milokorn, -grieß, -flocken) gegenüber.

Versteuerte Biermengen in West - Berlin
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	II. Vierteljahr 1951		III. Vierteljahr 1951		II. Vierteljahr 1952		III. Vierteljahr 1952	
	hl	vH	hl	vH	hl	vH	hl	vH
	1. 0 bis 2 000 hl	2 577	1,1	202	0,1	3 315	1,5	336
2. 2 001 " 10 000 "	12 850	5,7	3 011	1,7	10 394	4,7	3 247	1,8
3. 10 001 " 20 000 "	17 406	7,7	5 923	3,3	16 332	7,3	8 136	4,5
4. 20 001 " 30 000 "	34 915	15,4	4 557	2,6	27 586	12,4	1 741	1,0
5. 30 001 " 60 000 "	99 756	43,9	44 726	25,2	100 928	45,4	33 148	18,4
6. 60 001 " 90 000 "	34 868	15,3	67 960	38,3	40 840	18,4	73 535	40,9
7. 90 001 " 120 000 "	24 874	10,9	4 594	2,6	23 048	10,3	15 864	8,9
8. über 120 000 "	-	-	45 510	26,2	-	-	43 724	24,3
Zusammen:	227 246	100	177 483	100	222 443	100	179 761	100

In West-Berlin erreichte die Versteuerung von Bier mit 179 761 hl etwa den Stand der gleichen Vorjahreszeit (+ 1,3 vH) und blieb damit um 19,2 vH hinter dem Ergebnis des Vorvierteljahres zurück. Die Versteuerung nach Staffelsätzen zeigt ein vom Bundesgebiet abweichendes Bild. Der Anteil der unteren Staffelsätze an der Gesamtversteuerung ist nur sehr niedrig, da die Bedeutung der Kleinbrauereien in West-Berlin gering ist. Das Schwergewicht der Versteuerung lag im III.Vierteljahr 1952 mit 40,9 vH beim 6.Staffelsatz (60 001 bis 90 000 hl). Zum höchsten Staffelsatz wurden erstmalig im laufenden Rechnungsjahr 43 724 hl (24,3 vH der Gesamtmenge) versteuert, d.s. 6 vH weniger als im III.Viertel 1951.

Versteuerte Biermengen im III. Viertel des Rechnungsjahres 1952

nach Steuersätzen

Staffel- satz	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier	
	mit einem Stammwürzegehalt in vH von							
	2 bis 5,5		7 bis 8		11 bis 14		16 und mehr	
	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge
DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	
1	6,--	1 053	9,--	1 311	12,--	265 006	18,--	3 305
2	6,15	3 715	9,225	1 661	12,30	927 745	18,45	22 696
3	6,30	1 745	9,45	2 745	12,60	693 687	18,90	18 305
4	6,45	1 766	9,675	1 727	12,90	398 299	19,35	12 688
5	6,60	9 791	9,90	846	13,20	742 152	19,80	24 847
6	6,90	3 063	10,35	65	13,80	534 717	20,70	17 438
7	7,20	1 213	10,80	694	14,40	303 014	21,60	7 979
8	7,50	966	11,25	845	15,--	1 283 746	22,50	33 175
Insgesamt	.	23 312	.	9 894	.	5 148 366	.	140 433

Versteuerte Biermengen und Steuersollbeträge im Bundesgebiet und in den Westsektoren von Berlin

im III. Viertel des Rechnungsjahres 1952

L a n d	Es sind versteuert worden					Steuersoll- beträge DM
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier	insgesamt	
	hl					
Schleswig-Holstein	20	27	33 732	2 245	36 024	472 891
Hamburg	-	- 1	136 900	5 848	142 747	2 091 913
Niedersachsen	10 688	1 459	267 287	13 935	293 369	3 950 457
Bremen	-	-	102 476	2 490	104 966	1 513 776
Nordrhein-Westfalen	8 231	1 414	1 414 204	16 237	1 440 086	20 354 368
Hessen	3 263	4 269	287 358	18 677	313 567	4 333 176
Rheinland-Pfalz	495	-	272 118	8 961	281 574	3 801 897
Baden-Württemberg	3	138	679 441	26 233	705 815	9 534 301
Bayern	612	2 588	1 954 850	45 807	2 003 857	26 232 016
Bundesgebiet	23 312	9 894	5 148 366	140 433	5 322 005	72 284 795
außerdem: West-Berlin	1 539	179	147 022	31 021	179 761	2 712 929